



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg
Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg
SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg
Einzelmitglied in der Bezirksvertretung

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen Bürger für Hohenlimburg, CDU, SPD, Hagen Aktiv und Bündnis 90/Die Grünen:
Besetzung der Polizeiwache Hohenlimburg in den Nachtstunden

Beratungsfolge:

20.01.2016 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg fordert den Hagener Polizeipräsidenten Wolfgang Sprogies sowie die Entscheidungsträger der Arbeitsgruppe der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz unter Leitung des Ersten Polizeihauptkommissars Jürgen Eickhoff auf, Planungsoptionen hinsichtlich einer nächtlichen Schließung der Polizeiwache Hohenlimburg in der Zeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr zu verwerfen, und eine durchgehende nächtliche Besetzung der Wache Hohenlimburg auch über den 1. September 2016 hinaus sicherzustellen.

Begründung:

Siehe angefügten Antrag der Fraktionen und Einzelmitgliedern der Bezirksvertretung Hohenlimburg.



Herrn Bezirksbürgermeister

Hermann-Josef Voss

Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 15. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Voss,

die unterzeichnenden Fraktionen und Einzelvertreter bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 6 (2) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 20. Januar 2016 zu setzen:

Besetzung der Polizeiwache Hohenlimburg in den Nachtstunden

Beschlussvorschlag: Die Bezirksvertretung Hohenlimburg fordert den Hagener Polizeipräsidenten Wolfgang Sprogies sowie die Entscheidungsträger der Arbeitsgruppe der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz unter Leitung des Ersten Polizeihauptkommissars Jürgen Eickhoff auf, Planungsoptionen hinsichtlich einer nächtlichen Schließung der Polizeiwache Hohenlimburg in der Zeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr zu verwerfen und eine durchgehende nächtliche Besetzung der Wache Hohenlimburg auch über den 1. September 2016 hinaus sicherzustellen.

Begründung: Die Wache muss nach Einschätzung der Antragsteller zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auch in Zukunft nachts durchgehend besetzt sein. Gerade in der aktuellen Situation nach den Ereignissen in der Silvesternacht in Köln, Hamburg, Bielefeld und anderswo fragen sich die Menschen mehr denn je, ob die Polizei sie noch zu schützen in der Lage ist. Bereits jetzt ist eine ansteigende Nachfrage nach Pfeffersprays, Elektroschockern und Schreckschusspistolen zu verzeichnen. Es hat sich das Gefühl einer erheblichen Verunsicherung in der Bevölkerung eingestellt. Dem Bürger darf jedoch nicht die Auffassung vermittelt werden, dass allein er selbst für seine Sicherheit verantwortlich sei. **Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der entsprechenden Polizeiplanungen am 14. Januar 2016 in der Presse, somit nach Ablauf der Antragsfrist für die BV-Sitzung am 20. Januar. Es besteht unmittelbarer Handlungsbedarf, da möglicherweise kurzfristig eine Entscheidung in der Angelegenheit bei der Polizei getroffen wird.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Lotz (Bürger für Hohenlimburg), Peter Leisten (CDU), Peter Arnusch (SPD),

Nicole Pfefferer (Bündnis 90/Die Grünen), Karin Nigbur-Martini (Hagen Aktiv)